

Gemeinderundgang des Gemeinderats am 15.10.2021

Am Freitagnachmittag vergangener Woche führte der Gemeinderat seinen jährlichen Rundgang durch, mit dem die Phase der Haushaltsplanung für das kommende Haushaltsjahr eingeläutet wird. Im Rahmen dieser öffentlichen Gemeinderatssitzung, zu der auch alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen waren, wurden verschiedene Investitionsmaßnahmen des laufenden und die geplanten Projekte des kommenden Haushaltsjahres besichtigt.

Der Rundgang startete vor dem Rathaus. Erste Anlaufstelle war der **Friedhof in Rangendingen**. Angesprochen wurde die beschädigte Treppe an der Leichenhalle, ebenso der Pflasterbelag vor der Kirche. Die Sanierung der Treppe als auch ein Teil des Belags auf dem Friedhof sollen bald in Angriff genommen werden. Auch soll die Optik der Leichenhalle verändert und auch eine Umgestaltung bzw. Verschönerung des Friedhofes vorgenommen werden.

Weiter ging der Rundgang zum **Schulsportgelände**. Bürgermeister Haug erläuterte dort die geplanten Sanierungsmaßnahmen des Schulsportplatzes. Danach wurde beim Feuerwehrhaus Rangendingen ebenfalls die Sanierung bzw. der Umbau des Feuerwehrgerätehauses besprochen.

Ein nächster Stopp wurde beim **Praxisgebäude in der Hechinger Straße 43** eingelegt. Bürgermeister Haug erläuterte auch hier die bevorstehenden Sanierungsmaßnahmen. Bezuschusst werden die Sanierungsmaßnahmen mit Mitteln des Landes in Höhe von 36 %.

Weiter ging es in das **Baugebiet ‚Au‘**. Der Rundgang im Baugebiet wurde beim Retentionsbecken gestartet. Der Endausbau des Baugebietes soll im zweiten Halbjahr 2022 stattfinden. Mit hohen Kosten ist zu rechnen, da es sich auch um ein großes Baugebiet handelt, so Bürgermeister Haug.

Nächster Halt war beim **Gebäude Brühlweg 4**. Das denkmalgeschützte Gebäude steht im Eigentum der Gemeinde. Hier sollen nun Überlegungen stattfinden, wie mit diesem Gebäude weiter verfahren werden soll.

Nach der Besichtigung des Gebäudes im Brühlweg, ging es weiter zur **Kläranlage in Rangendingen**. Bürgermeister Haug erläuterte auch hier die geplanten Umbaumaßnahmen. Fragen zu diesem Thema beantwortete an diesem Nachmittag auch Klärwärter Jakob Haug. Die Fertigstellung des geplanten Umbaus wird sich jedoch noch verzögern, da bestimmte Elektronikteile vermutlich erst im April 2022 geliefert werden können. Auch soll für die Kläranlage ein stellvertretender Klärwärter gesucht werden, damit in Abwesenheit von Klärwärter Jakob Haug auch hier eine Vertretung besteht. Die restliche Zeit soll die Stelle beim Bauhof angesiedelt werden.

Nach der Besichtigung der Kläranlage ging es weiter nach **Höfendorf**. Momentan wird in Höfendorf das **Feuerwehrgerätehaus** erweitert bzw. umgebaut. Bürgermeister Manfred Haug erläuterte auch hier die einzelnen Maßnahmen. Der neugeschaffene Fahrzeugstellplatz wird mit 45.000 € bezuschusst.

Danach wurde der Gemeinderundgang beim **ehemaligen Schwesternhaus** fortgeführt. Das Schwesternhaus befindet sich unmittelbar neben dem Kindergarten in Höfendorf. Dieses Gebäude muss komplett saniert werden. Die Kostenschätzung hierfür liegt bei ca. 400.000 €. Ob und wie die Umsetzung erfolgt, ist derzeit aber noch offen.

Die Nutzung nach der möglichen Sanierung muss ebenso noch geklärt werden, da der Kindergarten in Höfendorf zwar Bedarf hätte, aber nicht das ganze Haus benötigt. Eine weitere Möglichkeit wäre, das Haus zu vermieten oder für andere Einrichtungen der Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Weiter ging es im **Gewerbegebiet** von Höfendorf. Bürgermeister Manfred Haug erläuterte auch hier den Sachverhalt. In Höfendorf fehlt ein reines Gewerbegebiet, wo sich kleinere Betriebe ansiedeln könnten. Die Gemeinde erreicht viele Anfragen nach Gewerbeflächen.

Gerd Beiter fügt hinzu, dass die Erweiterung des Gewerbegebiets in Höfendorf eigentlich schon vor 20 Jahren mit eingeplant wurde, die regionalplanerischen Vorgaben dies aber mittlerweile verhindern.

Zu aller Letzt ging es weiter nach **Bietenhausen**. Dort wurde **das ehemalige ‚Molkehäusle‘** angeschaut. Ortsvorsteher Josef Pfister erläuterte, dass der Wanderweg direkt am Molkehäusle vorbeiführt. Deshalb wurde vom Ortschaftsrat der Wunsch geäußert das Molkehäusle ansprechender zu gestalten, so dass in Zukunft das Molkehäusle für Wanderer als Zwischenstopp genutzt werden kann. Hierfür soll noch ein Schild entworfen werden, welches beschreibt, was das Molkehäusle ist.

Danach wurde der Rundgang in Bietenhausen beim Gebäude **Haldenblick 1** weitergeführt. Hierfür gibt es Planungen das Grundstück baulich zu verändern und einer neuen Nutzung zuzuführen.

Letzter Stopp war im **Kindergarten in Bietenhausen**. Dieser soll ebenfalls saniert werden. Der Eingangsbereich soll vergrößert und die Sanitärräume saniert werden. Die leere Wohnung im Obergeschoss soll nun für den Kindergarten zur Verfügung gestellt werden.